

Final Fantasy VIII- Die Reise des Herzens

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Blutschmerz	2
Kapitel 2: PÄNG!!! oder wer hat lust irvine zu schlagen?	3
Kapitel 3: Meine drei wichtigsten wesen in meinem leben sind verschwunden-Rinoa,Griever und meine Gunblade	4
Kapitel 4: Das Photo	5

Kapitel 1: Blutschmerz

Nach der Feier waren alle sehr erschöpft und ich legte mich sanft aufs Bett und dachte ein wenig über den Abend mit Rinoa nach. Ich musste eingedöst sein, da der Sonnenschein mir schon auf mein Gesicht strahlte. Ich merkte, dass ich nicht mehr im Garten war, denn die Fenster meines Zimmers waren nicht so groß. Ich hatte nur noch mein Unterhemd und meine Hose an, das sollte wohl heißen, dass mich jemand zu diesem Ort getragen hatte. Als ich auf den Balkon laufen wollte, hörte ich eine vertraute Stimme: >>WAS?! Keine Hotdogs?!<<. Ich wusste sofort um wen es sich handelte; es war natürlich Xell... Ich hob meine Hand und fasste mir an die Stirn, doch ich hatte gar keine Wunde gespürt... Sie muss sich zurückgebildet haben, ohne dass ich etwas gemerkt hatte, doch darüber konnte ich mir keine Gedanken machen, ich hatte mindestens 5 andere Sorgen: Wo bin ich? Wo sind wir, falls es ein richtiges Wir gibt? Wo ist meine Gunblade? Wo ist Rinoa? Wer hat mich hier her verschleppt und wo ist meine Kleidung? Ich sah mich um und bemerkte, dass dieses Zimmer kein besonderes Innenleben hatte, es sah so aus wie ein Quartier; und ich kannte nur einen größeren Garten... den Galbadia Garden! Doch was hatten Xell und ich im Galbadia Garden zu suchen? Ich wurde erst aus meinen Gedanken gerissen, als ich eine Stimme schreien hörte... Ich rannte sofort auf die Tür zu und versuchte sie zu öffnen, doch sie schien verriegelt zu sein... In meiner Aufregung hatte ich die Tür einfach aufgeschlagen und rannte hinaus, ohne den Blut der an meiner Hand herunterfloss zu bemerken. Als ich einige Treppenstufen runterrannte bemerkte ich Xell, der traurig vor einer der vielen Türen des Flurs stand. <Mensa>- dieses Wort schmückte das eiserne Tor, vor dem Xell stand.

Kapitel 2: PÄNG!!! oder wer hat lust irvine zu schlagen?

Ich rief Xell schnell >>Komm schnell!!!<< zu, bevor Xell etwas sagen konnte, war ich schon am rennen. Wer war das??? Als Xell auch anfing zu rennen, war ich schon da und bemerkte Irvine mit einer Dicken Lippe, einem Veilchen und einer Beule, daneben drei Mädchen... Die größte sagte erschrocken >>Ich habe ihm die Beule verpasst, als er mein gesicht ablecken wollte<<, die Brünette neben ihr verkündete stolz >>Ich hab ihm ein Veilchen geschenkt, als er mich gefragt hat, ob ich ihm meine Unterhose kurz zum anfassen borgen könnte!<<. Die kleinste und hässlichste sprach laut >>Ich hab ihm seine Lippe dick geschlagen, weil er mich nicht beachtet hat und ich würde es auch wieder tun!!!!<<... Ich verzog meine Miene als ich Irvine ansah, dieser sah mich grinsend an und sagte >>PÄNG!<< und formte seine Hände zu Pistolen, was wohl heißen sollte "He He, s-sorry alter" doch ich fragte ihn bloß, wo wir wären... er sah mich irritiert an, da er nicht sprechen konnte, wir konnten also kaum im Galbadia Garden sein. Als Xell auf Irvine und mich zurannte, bemerkte ich den Schmerz in meiner linken Hand, der entstand als ich die Tür meines Schlafplatzes "öffnete". Ich versuchte meine Schmerzen zu verdrängen in dem ich Xell fragte, was hier los sei. Er antwortete nur >>Alter, tut mir echt Leid, aber als ich aufgewacht bin, lag ich auf einmal hier auf diesem schmutzigem Flur, wenn ich den erwische! Da hat bestimmt wieder Cifer was zu...<< >>Halt deine Klappe Hasenfuß, ich habe genau so viel mit der Sache zutun wie du!<<. Wir blickten irritiert hinter uns, dort stand tatsächlich Cifer, seine Klamotten waren zerfetzt und er hatte viele Kratzer im Gesicht, er hatte ausserdem einen neuen Anhänger in Form eines Greifes, so ähnlich wie mein Grieveranhänger. Als ich ihn grade ansehen wollte, war er nicht mehr da, wo er immer war...

Kapitel 3: Meine drei wichtigsten wesen in meinem leben sind verschwunden-Rinoa,Griever und meine Gunblade

Ich sah mich um und hatte gemerkt, dass die mädchen nicht mehr anwesend waren. Xell, Irvine,Cifer und Ich, Squall, wir standen alleine in diesem engem Flur. Cifer betrachtete nachdenklich seinen Anhänger...

>>HilfeeEEEEEEEE!!!! Mist Ich komm hier nich raaaaaus!!!!<<. Selphie rannte gegen eine tür, die so ähnlich wie meins gebaut war. Xell fragte erschrocken >>Hää? Was war das??<<. Selphie war genau vor unserer Nase, nur wir konnten wir sie nicht sehen oder richtig hören. Cifer wollte etwas höhnisches sagen, doch Irvine kam etwas schneller zum Zuge: >>Das ist Selphie!!!<<. Cifer und ich sahen ihn überrascht an, doch er sagte wieder mal nur >>PÄNG!!<< und formte seine hände dabei zu Pistolen... Selphie konnten wir nur hören, wenn wir uns extrem darauf konzentrierten und nichts anderes machten. >>Holt mich hier raus!!! Ich bin hieeeeeeeer, genau vor der tür, wo ihr jetzt seeeeeht!!!!<<. Cifer holte seinen Hyperion aus einer Art Tasche, den jeder Seed-Anwärter bekam, ob er bestand oder nicht, ich hatte sie schon lange nicht mehr, da ich ja das Waffenetui hatte, auf dem Griever abgebildet war... Wo war er bloß? Vielleicht bei Rinoa; oder hatte ich ihn vorhin verloren? Bisher war griever "immer für mich da"- doch jetzt wo er weg war, spürte ich eine Leere in meiner Seele, das machte mir sehr zu schaffen... Cifer setzte zu einem Hieb an, als Xell meine Verletzung an meiner linken Hand bemerkte, Cifer schlug die Tür ein, als ob nichts um ihn wäre. Irvine freute sich schon wie ein wahnsinniger auf Selphies Gesicht, doch das Schicksal spielte uns einen Streich... Es war die falsche Tür... Wo zum Teufel waren wir???

Kapitel 4: Das Photo

In dem Zimmer, dessen Tür von Cifer zerstört wurde, fanden wir nur Staub, alte Kisten und ein kleines Monster, ich glaube es war ein Fongo-Ongo Sprössling... Es lebte aber nicht mehr lange, dank Cifer... >>Dafür werdet ihr mir noch dankbar sein!<< war das einzige, was dieser Kerl zu sagen hatte... aber Irvine und Ich waren hilflos ohne Waffen und im Notfall wäre Xell keine große Hilfe gewesen. Ich nickte nur kalt zu Cifer und musterte die Kisten, die kaum zu erkennen waren, da Moos und Staub die alten Holzkisten fast schon überdeckten... >>Rinoa?!<< Cifer und Ich sprachen fast synkron, warscheinlich hatte er ihr Bild auch gesehen, das aus der zerfallenden Kiste herausragte! Ich ging vorsichtig über den Gang des alten, verwitterten Raumes, ich sah viele Spinnenweben, warscheinlich welche vom Grande Arloe, ich hätte ein einfaches Opfer für sie sein können, doch Cifer folgte mir auf dem Fuße, er schien bei jedem Schritt nervöser zu werden, warum wohl... Naja, eigentlich ist es ja auch egal, denn ich wollte ja nicht, dass er sich bei mir einmischte... Wir waren uns sehr ähnlich... Er wollte sicher auch wissen, warum meine Hand blutete, warum meine meisten Klamotten nicht da waren und/oder warum mein griever nicht mehr da war, wo er sonst immer hing... an meinem Hals. Als wir endlich am Ziel angekommen waren, schienen wir Selphie, Xell und Irvine völlig vergessen zu haben. Diese versuchten, Selphie zu befreien, doch im moment war dieses alte Kästchen aber interessanter...